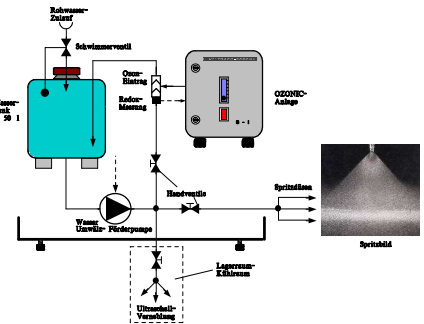


Desinfektive Erntenachbehandlung ohne Chemie



Herkömmlich

Mit AS - Wasser behandelt

Herkömmlich

Mit AS - Wasser behandelt



Herkömmlich

Mit AS - Wasser behandelt

Herkömmlich

Mit AS - Wasser behandelt



L:\Von Datenplatte\15.August\Firmendaten\Schnellinfo\Gemüse\Desinfektive Erntenachbehandlung ohne Chemie.doc

Herkömmlich

Mit AS - Wasser behandelt



Herkömmlich

Mit AS - Wasser behandelt



Herkömmlich

Mit AS - Wasser behandelt

Herkömmlich

Mit AS - Wasser behandelt



Herkömmlich

Mit AS - Wasser behandelt

Herkömmlich

Mit AS - Wasser behandelt



Herkömmlich Mit AS - Wasser behandelt



Herkömmlich Mit AS - Wasser behandelt



Herkömmlich Mit AS - Wasser behandelt



Herkömmlich Mit AS - Wasser behandelt



Herkömmlich
Normallagerung 12°C



Mit AS - Wasser
behandelt Lagerung im
Ozon Ambiente 12°C



Herkömmlich
Normallagerung 12°C



Mit AS - Wasser
behandelt Lagerung im
Ozon Ambiente 12°C



Die hier beschriebene DESINFEKTIVE Erntenachbehandlung verwendet keinerlei chemische Desinfektionsmittel.

Als Desinfektionsmittel wird Leitungswasser verwendet, welches mit Ozon angereichert wurde.

Die Desinfektionswirkung von Ozon ist bekannt. Das besondere Merkmal besteht darin, dass Leitungswasser als Trägermaterial für das Ozon verwendet wird.

Bei einem Redoxpotential von ≥ 700 mV und bei einer im Wasser gelösten Ozonmenge von $\geq 0,2$ mg/l, wirkt das so behandelte Wasser desinfizierend.

Es verbleiben keinerlei Reststoffe auf der Oberfläche der so behandelten Produkte, wie dies bei im Wasser gelösten chemischen Desinfektionsmitteln der Fall ist.

Ein weiterer Vorteil besteht bei geschnittener Ware, dass die Kapillaren (Wassergefäße) größtenteils zuoxidiert werden, was das Auslaufen von Fruchtwasser verhindert. Die Ware bleibt länger frisch.

Es werden Haltbarkeitsverlängerungen von zum Teil mehreren Tagen erzielt.

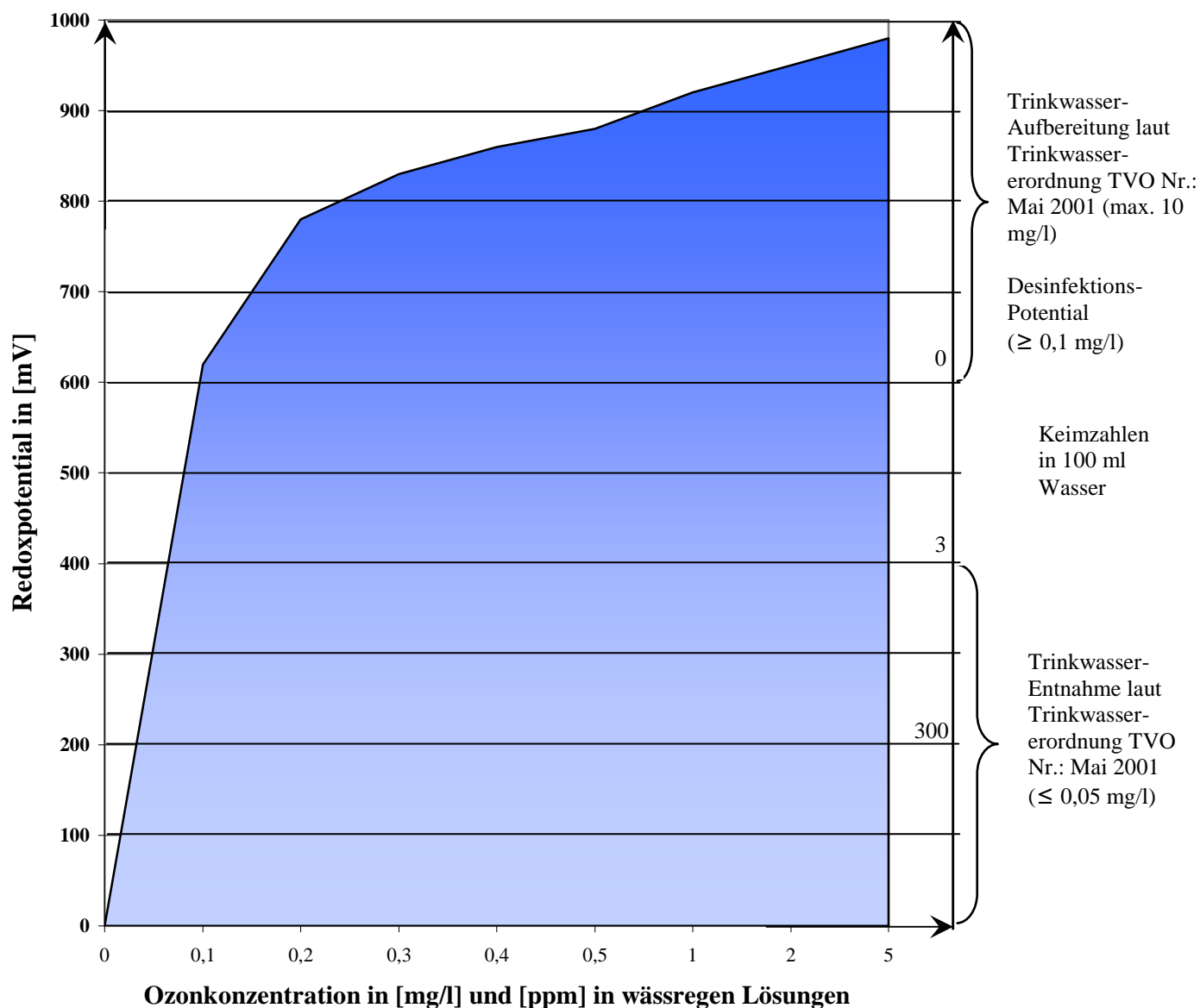
Bei der Vernebelung von mit Ozon angereichertem Wassernebel entsteht in Kühl-/Lagerräumen ein desinfiziertes, keimarmes Ambiente. Ein Schimmelbefall des Produktes ist ausgeschlossen.

In rechtlicher Hinsicht kann anhand erfolgter Prüfung davon ausgegangen werden, dass es sich bei Ozon oder mit Ozon angereichertem Wasser um einen Verarbeitungshilfsstoff handelt und nach dem Zusatzstoffrecht keiner besonderen Zulassung bedarf.

Redoxpotential in Abhängigkeit von der Ozonkonzentration in wässrigen Lösungen

Ozonkonzentration in [mg/l] und in [ppm]	0	0,1	0,2	0,3	0,4	0,5	1	2	5
Redoxpotential in [mV]	0	620	780	830	860	880	920	950	980

Redoxpotential in Abhängigkeit von der Ozonkonzentration



Die gelöste Ozonmenge in wässrigen Lösungen zu messen ist entweder teuer oder aufwändig. Um eine schnelle, permanente und preiswerte Aussage zu erhalten, kann auf die Bestimmung des Redox-Potentials zurückgegriffen werden. Hierzu dient eine Redox-Messsonde und die elektronische Auswertung des motorischen Messsignals.

Um den Bezug: Redox - Messsignal in [mV] zur gelösten Ozonmenge in wässrigen Lösungen in [mg/l] oder [ppm] zu erhalten dient diese Grafik.